

STADT SINZIG

NIEDERSCHRIFT

Gremium	Sitzungstag	Sitzungs-Nr.
Stadtrat - konstituierende Sitzung -	27.08.2009	09/1 (Ifd.Nr./Jahr)
Sitzungsort	Sitzungsdauer	
Ratssaal des Rathauses	von 18.00 Uhr bis 20.30 Uhr	
öffentl. Sitzung (TOP 1 bis TOP 9)	mit nichtöffentl. Sitzung	nichtöffentl. Sitzung (TOP bis TOP)

Bürgermeister Kroeger begrüßt zur heutigen konstituierenden Sitzung, insbesondere die neuen Ratsmitglieder die heute Abend nach der Kommunalwahl vereidigt werden. Er dankt den ausgeschiedenen Stadtratsmitgliedern für ihre Arbeit zum Wohle der Stadt Sinzig. Er spricht die Bitte an alle neu gewählten Ratsmitglieder aus eine gute Zusammenarbeit in einem Klima, das von Wahrheit und Respekt geprägt ist, zu verwirklichen. Er appelliert an die Ratsmitglieder einen guten Eindruck in der Öffentlichkeit vom Rat der Stadt Sinzig zu gewährleisten und demokratisch miteinander umzugehen.

Er stellt fest, dass zu der Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Gegen diese Feststellung werden keine Einwände erhoben.

Die Anwesenden sowie die Ergebnisse der Beratungen ergeben sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Anschließend gratuliert Ratsmitglied Friedhelm Münch Bürgermeister Kroeger zur Wiederwahl.

(Vorsitzender)

(Schriftführer)

KONSTITUIERENDE SITZUNG DES RATES DER STADT SINZIG VOM 27.08.2009
- ÖFFENTLICHE SITZUNG - DRUCKSACHE NR. 09/1/1

TOP 1: Verpflichtung der Ratsmitglieder

Bürgermeister Kroeger erläutert den Sinn der Verpflichtung der Ratsmitglieder und weist auf die wichtigsten Vorschriften der Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz hin. Er nimmt Bezug auf die Sitzungsvorlage, die den Ratsmitgliedern übersandt worden war.

Anschließend verpflichtet er alle anwesenden Ratsmitglieder durch Handschlag und überreicht jedem eine Ausfertigung des Kommunalbreviers.

TOP 2: Beschluss über die mögliche Änderung der Hauptsatzung der Stadt Sinzig

Der Vorsitzende nimmt Bezug auf die umfangreiche Sitzungsvorlage und lässt folgende Überlegungen einfließen.

a) § 9 e der Hauptsatzung

Festgelegt ist in der bisherigen Hauptsatzung, dass der Bürgermeister im Benehmen mit den Fraktionsvorsitzenden die Vergabe von Ingenieurleistungen ausführen konnte. Der Vorsitzende gibt die Anregung, dass diese Zuständigkeit auch möglicherweise in städtische Ausschüsse übertragen werden könnte, wohlwissend, dass dies eine Zeitverzögerung bedeuten kann und Mehrkosten verursacht.

b) Der seit 1999 festgeschriebene Grundbetrag für Fraktionsmitglieder in Höhe von 26,00 € sollte auf 30,00 € erhöht werden.

c) In der derzeit geltenden Hauptsatzung wird eine Entscheidungsbefugnis des Bürgermeisters bis zu einem Betrag von 25.000,- € eingeräumt. Der vorliegende Entwurf sieht einen Rahmen von 50.000,- € vor. Dies würde auch einer wesentlich flexibleren Handlungsweise der Verwaltung zu Gute kommen. Der Vorsitzende räumt jedoch ein, dass auch ohne weiteres der bisherige Rahmen behalten werden könne.

d) In der vorliegenden Hauptsatzung ist die Anzahl von Ausschussmitgliedern auf einen 14er-Ausschuss festgesetzt. Es wird seitens einiger Ratsmitglieder die Meinung vertreten, dass sich damit das Mehrheitsverhältnis im Rat nicht widerspiegeln. Um Rechtssicherheit zu haben, wurde diese Frage sowohl mit dem Gemeinde- und Städtebund als auch mit der Kommunalaufsicht abgeklärt. Beide bestätigen, dass die Zusammensetzung des Rates in 14er-Ausschüsse nach der Kommunalwahl 2009 rechtlich haltbar ist.

Der Vorsitzende stellt nunmehr Tagesordnungspunkt 2 zur Diskussion.

Fraktionsvorsitzender Karl-Heinz Knops, CDU, schließt sich den Ausführungen des Bürgermeisters an und wäre mit den vorgeschlagenen Änderungen einverstanden.

Fraktionssprecher Friedhelm Münch beantragt die Festlegung auf 13er-Ausschüsse. Er begründet dies, dass sich nach seiner Meinung in Anlehnung an die Gemeindeordnung das Wahlergebnis des Rates sich hierin widerspiegelt.

Dieser Darstellung widerspricht Ratsmitglied Torsten Höck und führt in seiner Rechtsauffassung aus, dass die Bildung der Ausschüsse entsprechend den Bestimmungen des § 45 mit dem 14er-Ausschuss mit den rechtlichen Bestimmungen konform gehe.

Klaus Hahn beantragt die Sitzungsgelder für den Ausländerbeirat den Sitzungsgeldern der Ausschussmitglieder anzupassen.

Anmerkung der Verwaltung: Dies entspricht schon der derzeitigen Regelung.

Ratsmitglied Volker Thormann schlägt vor den Grundbetrag von 26,00 € für die Fraktionsmitglieder beizubehalten. Er beantragt eine Unterbrechung der Sitzung.

Nach Wiederaufnahme erfolgt Einzelabstimmung:

1. Der Antrag von Fraktionssprecher Friedhelm Münch auf Festlegung von 13 Ausschussmitgliedern in der Hauptsatzung wird bei 13 Ja-Stimmen, 13 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen abgelehnt.

§ 9 e

Die bisherige Regelung in der Hauptsatzung über die Vergabe von Ingenieurleistungen bezüglich der Entscheidungsbefugnis des Bürgermeisters wird gestrichen.

§ 9 d

Vergabe von Aufträgen und Arbeiten im Rahmen der hierfür verfügbaren Haushaltsmittel bis zu einer Wertgrenze von 25.000,-- € bleibt bestehen.

§ 11

Der monatliche Grundbetrag beträgt für die Ratsmitglieder und Beigeordneten 30,00 €.

Die vorgenannten Änderungen werden mit 16 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen angenommen.

Gesamtbeschluss:

Der Rat der Stadt Sinzig beschließt die der Vorlage beigefügte Satzung vom 27.08.2009.

Der Text der neuen Hauptsatzung liegt dieser Niederschrift bei und ist Bestandteil dieses Beschlusses (Anlage 1).

Der Beschluss ergeht mit 27 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen.

Ergänzend nach Beschlussfassung regt Ratsmitglied Ursula Schwarz an die öffentlichen Bekanntmachungen im Bekanntmachungsblatt der Stadt Sinzig in einer größeren Druckausführung vorzunehmen.

Anmerkung:

Bürgermeister Kroeger hat an den Abstimmungen nicht teilgenommen.

TOP 3: Wahl der Beigeordneten, Ernennung, Vereidigung und Einführung in das Amt

Bürgermeister Kroeger gibt zur Wahl der ehrenamtlichen Beigeordneten ergänzend zur Sitzungsvorlage Hinweise, insbesondere zur Nutzung der Wahlkabine, zu den vorbereiteten Stimmzetteln, zu den Wahlumschlägen, zu der bereitgestellten Wahlurne, zur Kennzeichnung des Stimmzettels und weiteres. Er erörtert die rechtliche Stellung der ehrenamtlichen Beigeordneten. Anschließend beruft der Vorsitzende den Wahlvorstand gemäß der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Sinzig, bestehend aus den Ratsmitgliedern Karl-Heinz Arzdorf, Dominik Graf von Spee, Friedhelm Münch und Simon Wilmers. Als Schriftführer fungiert Verwaltungsmitarbeiter Reinhold Menzen.

Wahl des 1. ehrenamtlichen Beigeordneten

Bürgermeister Kroeger bittet um Vorschläge.

Ratsmitglied Karl-Heinz Knops schlägt die bisherige Beigeordnete Charlotte Hager vor.

Weitere Vorschläge erfolgten nicht.

Bürgermeister Kroeger eröffnet den 1. Wahlgang. Die Ratsmitglieder erhalten je einen Stimmzettel und einen Wahlumschlag und führen die Wahl jeweils einzeln und geheim aus. Nachdem alle Ratsmitglieder ihre Wahl vollzogen haben, tritt der Wahlvorstand zusammen und wertet das Ergebnis aus. Hierüber wird eine Wahlniederschrift angefertigt.

Bürgermeister Kroeger gibt das Wahlergebnis bekannt:

Frau Hager ist mit 25 Ja-Stimmen und 5 Nein-Stimmen gewählt. Auf Befragen nimmt Charlotte Hager die Wahl an.

Bürgermeister Kroeger gratuliert Frau Hager zur Wahl und händigt die Ernennungsurkunde aus.

Wahl des 2. ehrenamtlichen Beigeordneten

Bürgermeister Kroeger bittet um Vorschläge.

Ratsmitglied Helmut Weber schlägt Gunter Windheuser für das Amt des 2. ehrenamtlichen Beigeordneten vor. Weitere Vorschläge erfolgten nicht.

Bürgermeister Kroeger eröffnet wiederum den Wahlgang. Die Ratsmitglieder erhalten einen Stimmzettel, einen Wahlumschlag und führen die Wahl jeweils einzeln und geheim aus.

Nach vollzogener Wahl gibt Bürgermeister Kroeger das Wahlergebnis bekannt.

Gunter Windheuser erhält 24 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen.

Gunter Windheuser nimmt die Wahl an.

Bürgermeister Kroeger gratuliert und händigt die Ernennungsurkunde aus.

Wahl des 3. ehrenamtlichen Beigeordneten

Bürgermeister Kroeger bittet um Vorschläge.

Ratsmitglied Hubertus Henneke meldet sich zu Wort und stellt sich zur Wahl. Er begründet seinen Vorschlag mit dem Wunsch des Bad Bodendorfer SPD-Ortsvereines ihm dieses Amt zu übertragen.

Fraktionssprecher Ingo Terschanski schlägt Herrn Hartmut Tann zum 3. ehrenamtlichen Beigeordneten vor.

Der Wahlgang wird durch Bürgermeister Kroeger eröffnet. Die Ratsmitglieder erhalten einen Stimmzettel, einen Wahlumschlag und führen die Wahl jeweils einzeln und geheim aus.

Nach vollzogener Wahl gibt Bürgermeister Kroeger das Wahlergebnis bekannt.

Hubertus Henneke erhält 16 Stimmen.

Hartmut Tann erhält 14 Stimmen.

Hubertus Henneke nimmt die Wahl an.

Bürgermeister Kroeger gratuliert, händigt die Ernennungsurkunde aus und vereidigt Hubertus Henneke und führt ihn in das Amt ein.

TOP 4: Bildung der Ausschüsse;
Wahl der Ausschussmitglieder

Bürgermeister Kroeger gibt ergänzende Information zur umfangreichen Sitzungsvorlage. Er informiert darüber, dass für die Wahl der Ausschussmitglieder für die in der Hauptsatzung festgeschriebenen Ausschüsse von den im Rat politisch vertretenen Gruppierungen gemeinsame Wahlvorschläge unterbreitet worden seien. Dies sei im Vorfeld auch den Fraktionsvorsitzenden nochmals zur Gegenkontrolle zur Verfügung gestellt worden.

Er verliest die von den politischen Gruppen eingereichten Personenbenennungen zur Besetzung der Ausschüsse, wobei er auf die namentliche Benennung der Stellvertreter hinweist. Einwendungen hiergegen ergeben sich nicht.

Beschluss:

- 1. Die von den politischen Gruppierungen eingereichten Personenbenennungen für die Bildung der Ausschüsse werden als gemeinsame Wahlvorschläge erklärt.**
- 2. Nach Einbringung dieser gemeinsamen Wahlvorschläge wird auf die geheime und schriftliche Wahl verzichtet.**
- 3. Die gemeinsamen Wahlvorschläge für die Mitglieder der Ausschüsse und deren Stellvertreter im Haupt-, Finanz- und Personalausschuss, Bau-, Planungs-, Liegenschafts- und Verkehrsausschuss, Werksausschuss, Schulträgerausschuss, Ausschuss für Jugend, Kultur, Sport, Soziales und VHS, Ausschuss für Stadtentwicklung und Fremdenverkehr, Umwelt- und Grünflächenausschuss, Umlegungsausschuss, Rechnungsprüfungsausschuss, werden als Gesamtbeschluss in der vorgeschlagenen Form angenommen. Die Wahlvorschläge bzw. die neuen Ausschussbesetzungen sind Bestandteil dieses Beschlusses und liegen dieser Niederschrift bei (Anlage 2).**

Der Beschluss ergeht einstimmig.

Anmerkung:

Bürgermeister Kroeger hat an den Abstimmungen nicht teilgenommen.

TOP 5: Wahl der Vertreter der Stadt Sinzig in die Gesellschafterversammlung des „IGZ Innovations- und Gründerzentrum Sinzig GmbH“

Bürgermeister Kroeger gibt kurz Stellung zur Sitzungsvorlage. Hiernach ergeht folgender

Beschluss:

1. Nach Einbringung eines gemeinsamen Wahlvorschlags wird auf die geheime und schriftliche Wahl verzichtet.

2. Der gemeinsame Wahlvorschlag für die Wahl der Vertreter der Gesellschafterversammlung des „IGZ Innovations- und Gründerzentrum Sinzig GmbH“ wird in der vorgeschlagenen Form angenommen (Anlage 2). Der Wahlvorschlag ist Bestandteil dieses Beschlusses.

Der Beschluss ergeht einstimmig.

TOP 6: Wahl der Vertreter der Stadt Sinzig in die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes „Untere Ahr“

Auf die Sitzungsvorlage wird seitens des Vorsitzenden Bezug genommen.

Beschluss:

- 1. Nach Einbringung eines gemeinsamen Wahlvorschlags (Anlage 2) wird auf die geheime und schriftliche Wahl verzichtet.**
- 2. Der gemeinsame Wahlvorschlag für die Wahl der Vertreter der Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes „Untere Ahr“ wird in der vorgeschlagenen Form angenommen. Der Wahlvorschlag bzw. die Neubesetzung ist Bestandteil dieses Beschlusses.**

Der Beschluss ergeht einstimmig.

Anmerkung:

Bürgermeister Kroeger hat an der Wahl nicht teilgenommen.

**TOP 7: Regionale Vertretung der Planungsgemeinschaft „Mittelrhein-Westerwald“
Vorschlag für die Wahl der Vertreter des Landkreises Ahrweiler**

Nach kurzer Diskussion wird Bürgermeister Kroeger zur Wahl der weiteren Vertreter des Landkreises Ahrweiler in die Regionalvertretung der Planungsgemeinschaft „Mittelrhein-Westerwald“ vorgeschlagen.

Beschluss:

Zur Wahl der weiteren Vertreter des Landkreises Ahrweiler in die Regionalvertretung der Planungsgemeinschaft „Mittelrhein-Westerwald“ durch den Kreistag wird Bürgermeister Wolfgang Kroeger vorgeschlagen.

Der Beschluss ergeht mit 27 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen.

**KONSTITUIERENDE SITZUNG DES RATES DER STADT SINZIG VOM 27.08.2009
- ÖFFENTLICHE SITZUNG - DRUCKSACHE NR. 09/1/8.1**

TOP 8: Mögliche Vergabeaufträge

8.1 Personenunterführung Bahnhof

Der Vorsitzende gibt Erläuterungen zur Sitzungsvorlage, insbesondere gibt er den Hinweis auf den Vorbehalt dieses Beschlusses bis zur endgültigen Klärung zwecks Entwidmung des Gleises 404.

In der folgenden Diskussion übt Dirk Banze Kritik am Planungsbüro Stadt, Land, Bahn, insbesondere im Zusammenhang mit dem Bebauungsplan „Bahnhofsumfeld“.

Zum Sachverhalt nimmt Projektleiter von der IMC, Nicolai Link, Stellung.

Ebenfalls Kritik am Projekt üben Ratsmitglied Klaus Hahn und Ursula Schwarz.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Sinzig beschließt:

Der Auftrag für die Baumaßnahme Verlängerung der Personenunterführung Bahnhof Sinzig;

wird an die Firma Schleis, Oberwesel, vergeben.

Die Vergabe erfolgt vorbehaltlich der Entwidmung von Gleis 404.

Angebotssumme: 391.237,97 Euro (brutto)

Der Beschluss ergeht mit 29 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung.

Nach Abschluss dieses Tagesordnungspunktes spricht Bürgermeister Kroe-ger Dank und Anerkennung aus für den hier anwesenden Sinziger Bürger, Stephan Pauly, für die unermüdliche Unterstützung zum Projekt Bahnhof und Bahnhofsumfeld.

TOP 8: Mögliche Vergabeaufträge

8.2 Neubeschaffung eines Friedhofsbaggers

Bürgermeister Kroeger nimmt kurz Stellung zur Sitzungsvorlage und stellt den Sachverhalt zur Diskussion.

Dankend nimmt er den Hinweis von Ratsmitglied Klaus Hahn und Bernd Kriechel auf, bezüglich des Baggereinsatzes einer Überprüfung der kalkulatorischen Kosten für die Friedhofsgebühren vorzunehmen.

Nach kurzer Diskussion ergeht folgender

Beschluss:

Der Rat der Stadt Sinzig beschließt:

1. Für den Bereich des Friedhofs- und Bestattungswesens wird ein neuer Friedhofsbagger beschafft.

Bezeichnung: HANSA – Mobilbagger Typ APZ 531

2. Der Auftrag zur Lieferung des o.g. Friedhofsbaggers wird an die Firma Walter & Co. GmbH, 66693 Mettlach, vergeben.

3. Grundlage des Auftrages ist das Angebot der Firma Walter & Co. GmbH.

4. Die Auftragssumme beträgt 86.500,00 EUR (brutto).

Der Beschluss ergeht einstimmig.

TOP 9: Mitteilungen und Informationen

Bürgermeister Kroeger informiert die Mitglieder des Rates, dass neben der Partnerstadt Hettange-Grande, die italienische Stadt Pederobba eine Verbindung mit der Stadt Sinzig anstrebt. Er gibt den Hinweis auf die seinerzeitige Anregung des Rates, dass man solche Beziehungen von unten wachsen, also von der privaten und Vereinsebene her, anstreben soll. Nunmehr hat sich ergeben, dass vom 6.-10.09.2009 zwanzig italienische Schülerinnen und Schüler die Barbarossastadt besuchen. Der Gegenbesuch ist in Aussicht gestellt. Gleichzeitig wird der Spielmannszug „Freiweg“ Ende Oktober in Pederobba am Festakt des Maronenfestes teilnehmen. Zu diesem Fest wurde auch eine offizielle Delegation der Stadt Sinzig eingeladen.

Bürgermeister Kroeger schließt die Sitzung gegen 20.30 Uhr.